Die KIEZ GESTALTERin
Das Magazin für Niederschönhausen und Blankenfelde

Niederschönhausen - Blankenfelde
SPD

WARUM EINE STARKE WIRTSCHAFT FÜR PANKOW SO WICHTIG IST

Als Sozialdemokraten lieben wir die Vielfalt unserer Kieze. Geschäfte, Gastronomie und Handwerk gehören nicht nur dazu, sondern prägen Kieze und schaffen Identitäten. Wir wollen nicht länger zusehen, wie Wirtschaft und Gewerbe immer mehr verdrängt und behindert wird durch eine undurchdachte Verkehrs- und Stadtentwicklungspolitik. Geschäfte, die beliefert werden müssen, Lokale, die Tische und Stühle an frischer Luft aufstellen wollen oder Handwerksbetriebe in denen es manchmal hämmert und sägt nehmen wir nicht als störend, sondern als Bereicherung wahr. Niederschönhausen ändert sein Gesicht seit vielen Jahren immer mehr. Unsere Vision für den lebenswerten Bezirk ist es zusammen mit neuen und alteingesessenen Anwohnerinnen und Anwohnern, sowie der Wirtschaft und dem Gewerbe die Kieze zu entwickeln. Handwerk im Kiez bedeutet nämlich nicht nur Lärm, sondern auch wohnortnahe Dienstleistungen von der Autoreparatur über die Tischlerei bis hin zur Malermeisterin und dem Schwimmteichbauer. Der Kiez ist nur lebendig, wenn wir ihn alle gemeinsam gestalten.

RONA TIETJE,
BEZIRKSBÜRGERMEISTERKANDIDATIN UND
BEZIRKSSTADTRÄTIN

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

waren Sie schon wieder in der Wirtschaft? Ein Kaltgetränk am Abend trägt noch immer zur Entspannung bei, und endlich ist es auch wieder in geselliger Runde in oder vor der Stammkneipe möglich. Doch wie geht es eigentlich den Gastronominnen und Gastronomen zurzeit? Neben dieser Frage beschäftigen wir uns in dieser Ausgabe der Kiezgestalterin mit Wirtschaft im allgemeinen Sinne. Unter anderem berichtet der Tourismusverband über Urlaub vor Ort, eine ortsansässige Unternehmerin berichtet vom Traum der Selbstständigkeit und in einem Bildermosaik können Sie wichtige lokale Wirtschaftszweige identifizieren. Viel Spaß dabei!

Ihre Sarah Neumeyer und Ihr Tobias Hüchtemann

EINE GESCHICHTE AUS DEM KIEZ

Über Mut, Kreativität und das Schöne im Leben

Ich habe „DAS FACHGESCHÄFT ... der besonderen ART“ am 2. Februar 2015 eröffnet. Vorher war ich 15 Jahre lang im Eventbereich tätig. Mir war schon lange klar, dass ich etwas Eigenes, Kreatives machen möchte. Also setzte ich mich in die Spur. Viele Zufälle haben dazu beigetragen, dass ich auf diesen Laden stieß. Die Anfangszeit war natürlich schwierig, denn ich musste mich in ein bis dahin für mich unbekanntes Terrain einarbeiten. Entgegen meiner Erwartung hat sich das Geschäft außerordentlich gut entwickelt. Niederschönhausen ist mein Kiez seit meiner Geburt- es stand für mich nie zur Debatte, meine Zelte woanders aufzuschlagen. Das „Fachgeschäft“ hat sich für mich als die Erfüllung meiner Träume erwiesen. Ich liebe den Umgang mit Menschen. Es macht mich glücklich, zufriedene Kunden für einen nächsten Stöbertermin bei mir einzuladen. Das Besondere an meinem Geschäft ist der Gedanke an das Schöne im Leben, an Kunst, an Handwerk und daran, dass die Kreativen hier ein Regal mieten können, um Ihre selbstproduzierten Sachen auszustellen und zu verkaufen. Also sind meine Produkte individuell gefertigt und besitzen als Unikate einen besonderen Charme. Unsere Stammkunden haben uns durch die Corona- Krise getragen. Wir hoffen sehr, dass die Politik im Umgang mit ähnlichen Situationen besonnener und klarer reagiert. Ich begrüße in meinem Geschäft Menschen aller Altersgruppen und aller Gesellschaftsschichten. Das bereichert mein Leben sehr.

Ein besonderes Sortiment

SANDRA BIEHEIM,
INHABERIN „DAS FACHGESCHÄFT“

Impressum
Herausgeber:
SPD Niederschönhausen-Blankenfelde

V.i.S.d.P.:
Tobias Hüchtemann, Sarah Neumeyer
Berliner Straße 30, 13189 Berlin

Redaktion:
Katja Ahrens, Oliver Görs, Roman Kühn, Daniel Möncke, Angelika Stroh-Purwin

STIMMEN AUS DER WIRTSCHAFT IM KIEZ

Sandra Voigt, Tourismusverein

Kultur und Tourismus spielen für Pankow eine entscheidende Rolle. Der Bezirk bietet ein einzigartiges Angebot von Kulturszene, Shopping, Gastronomie - über jüdisches Leben, deutsche Geschichte, bis hin zu Aktiv- und Natur-Erlebnissen. Pankow ist ein Ziel für Individualtourismus und profitiert vom Berlin-Boom. Bis 2019 gab es einen stetigen Zuwachs an Übernachtungen bei einer überdurchschnittlichen Aufenthaltsdauer von 2,9 Tagen. Die wirtschaftliche Bedeutung liegt auf der Hand. Im Durchschnitt geben übernachtende Gäste am Tag 202,40€ aus. Davon profitieren Hotels und Gastronomie genauso wie Kultur- und Veranstaltungsbranche. Die Mehrheit der Pankowerinnen und Pankower glaubt, dass ihr Bezirk vom Tourismus profitiert, da er Gastronomie- und Freizeiteinrichtungen erhält, Arbeitsplätze schafft und das Image positiv beeinflusst. Durch das Tourist Information Center (TIC) hat Pankow ein Fundament aufgebaut, um die ansässige Kultur- und Tourismuswirtschaft bei der Positionierung im Berlin-Tourismus zu unterstützen. *[Mehr dazu auf: https://www.pankow-weissensee-prenzlauerberg.berlin]*

Brigitte Himmelbach, Unternehmerinnen plus

Wir sind ein Netzwerk von Unternehmerinnen aus verschiedenen Wirtschaftsbranchen. Wenn auch der Fokus auf Pankow liegt, so fühlen sich alle Berlinerinnen bei uns wohl. Mitfrauen sind auch in Niederschönhausen ansässig - von Hotelinhaberin, Anwältinnen, Versicherungsagentinnen über Ingenieurinnen bis hin zur Theaterfrau oder Beraterin für Kommunikation und Medien.

Unser Motto „Unser Können ist Ihr Plus“ ist nicht nur Ausdruck des weiblichen Vernetzungsgedankens, sondern auch Inhalt eines gegenseitigen Austausches im Rahmen von Veranstaltungen und gemeinsamen Projekten untereinander und mit Gästen. Bei regelmäßigen Veranstaltungen z.B. im Schlosspark, Pankower Gaststätten oder anderen Orten tauschen wir uns nicht nur aus, sondern machen zusammen auch Sport, erkunden Pankower Unternehmen oder engagieren uns bei sozialen und kulturellen Projekten in den Pankower Ortsteilen.

Niederschönhausen - Blankenfelde

SPD

2

Stadtteile entwickeln –
Lebendiges Umfeld mit nahen Einkaufsmöglichkeiten, Dienstleistungen und Handwerk vor Ort schaffen

1

Faire Arbeitsbedingungen in Pankow –
Beauftragte:n für gute Arbeit einstellen

HERZENSSACHE PANKOW

Ausschnitte aus unserem SPD-Wahlprogramm für Niederschönhausen (Teil 2)

Am 26. September 2021 sind Wahlen in Berlin!

Alle Stimmen SPD!

3

Pankow profilieren –
Lokale Zusammenschlüsse von Gewerbetreibenden, Einzelhandel und Betrieben durch Beratung, Qualifizierung und Vernetzung stärken

4

LKWs im Norden umlenken –
Belastungen von Anwohnenden des Gewerbegebietes Wackenbergstraße/ Buchholzer Straße reduzieren

5

Pankow nach der Pandemie –
Unbürokratisch Perspektiven für Gastronomen schaffen

Unser Team aus Niederschönhausen und Blankenfelde:
Klaus Mindrup *für den Bundestag*
Torsten Schneider *und* ***Torsten Hofer*** *für das Abgeordnetenhaus*
Katja Ahrens *für die Bezirksverordnetenversammlung*

© silbertaler - stock.adobe.com

RESPEKT FÜR GUTE ARBEIT

Fachkräfte halten den Laden am Laufen

Für eine lebendige Stadt, für gute Arbeit mit sicheren Arbeitsplätzen und für eine gute Ausbildung sind das produzierendes Gewerbe und das Handwerk unersetzbar. In Niederschönhausen und Blankenfelde gibt es gute Unternehmen, die als Ausbildungsbetriebe sogar über Berlin hinaus bekannt sind. Um den Mangel an Fachkräften zu beenden, unterstütze ich seit langem Projekte zur Förderung der dualen Ausbildung. Eine abgeschlossene duale Ausbildung bietet sehr gute Chancen, auf Dauer eine gut bezahlte Arbeit zu haben. Der Wirtschaftskreis Pankow e.V. mit seinen Mitgliedsunternehmen ist für mich daher ein wichtiger Partner. Hier gibt es Gespräche auf Augenhöhe zu Themen, die für die Unternehmerinnen und Unternehmer wichtig sind. Miteinander reden bringt mehr als übereinander zu reden. Deswegen bin ich schon seit Jahren Mitglied im diesem Unternehmerkreis. Als Aktiver in einer Wohnungsgenossenschaft kenne ich auch die Bedeutung guter Fachbetriebe für unsere bauliche Unterhaltung und den Neubau. Manche vergessen, wer den Laden am Laufen hält. Ich vergesse das nicht. Guten Fachkräften gebührt Respekt, egal ob sie im Handwerk, in der Industrie oder in der Pflege arbeiten.

© pressmaster– stock.adobe.com

KLAUS MINDRUP, MDB FÜR PANKOW

KIEZ IN ZAHLEN

Niederschönhausen hat viele Läden. Einige haben wir mal gezählt. Unsere Liste ist zwar nicht vollständig, gibt aber ein kleines Schlaglicht gibt auf die Vielfalt im Kiez.

Leib und Seele

2 Buchläden
7 Bäckereien & 1 Fleischerei
1 Weinläden
16 Supermärkte

Gesundheit

1 Drogerie
6 Apotheken
4 Optiker

Aussehen und Ansehen

2 Schmuck- und Uhrenläden
2 Tattooläden
2 Kurzwarenläden

POLITIK FÜR DEN KIEZ

Endlich wieder genießen!

Es ist Sommer und für die Pankower Gastronomie gibt es neue Perspektiven. Restaurantbetreiber und alle anderen freuen sich gleichermaßen, weil die Außenbereiche wieder für Gäste offen sind. Der Haken: die Öffnung der Außenbereiche reicht nicht, um einen wirtschaftlichen Betrieb für die Restaurants zu sichern.

Das hat die Bezirksverordneten-versammlung (BVV) von Pankow erkannt und im März 2021 beschlossen zu helfen. Mitinitiatorin eines Antrags dazu war die SPD-Fraktion. Die BVV ersucht darin den Bezirk, den Betreibern die Ausweitung ihrer Außenbereiche unkompliziert zu ermöglichen. In einem formlosen und kostenfreien Verfahren sollen Gäste bis Oktober 2021 auch auf öffentlichem Straßenland in unmittelbarer Umgebung bewirtet werden.

Wer die Gastronominnen und Gastronomen in unseren Kiezen sind und was sie bewegt, erzählt übrigens die neue Videoreihe „Wie schmeckt Niederschönhausen?“. Reinschauen lohnt sich. Es geht um Menschen, Genuss und Wünsche derer, die Leib und Seele zusammenhalten.

Pasta in Außengastronomie (l.), QR-Code „Wie schmeckt Niederschönhausen?“ (r.)

VON KATJA AHRENS, KANDIDATIN FÜR DEN BEZIRK

Respekt und Gute Arbeit in Pankow

Bevor es in die parlamentarische Sommerpause ging hat die SPD in der Großen Koalition mit dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz noch einen wichtigen Erfolg errungen: Im Kern steht die Modernisierung der Arbeit der Betriebsräte, zum Beispiel eine vereinfachte Gründung von Betriebs-räten und ein besserer Schutz der daran beteiligten Beschäftigten. Dies sichert Arbeitsplätze und damit die Existenz und ein gutes Leben für Beschäftigte und ihre Familien. Denn ohne Mitbestimmung und Tarifvertrag, das zeigen viele Studien, verdienen Arbeitnehmer*innen weniger, arbeiten länger und sind am Arbeitsplatz und in der Krise kaum geschützt.

Qelle: Kurhan

Auch Berlin muss weiter aufholen, Versorgung und Wertschöpfung mit Guter Arbeit in den Zusammenhang setzen. Darum braucht es nach dem Betriebsrätemodernisierungsgesetz jetzt vor allem gesetzliche Anreize, Vorgaben und Ideen zur Stärkung der Tarifbindung in Land und Bund. Das Berliner Landesvergabegesetz ist ein wichtiger Schritt und Erfolg der Berlin SPD. Ein Bundes-vergabegesetz mit starken Tariftreueregeln muss folgen. Genau wie die zügige Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12 Euro. Politische Fortschritte in diesem Bereich zeugen für mich vom notwendigen Respekt den Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern gegenüber.

VON STEFANIE ALBRECHT-SULIAK, GEWERKSCHAFTERIN UND SOZIALDEMOKRATIN

KIEZ-TERMINE

Niederschönhausen - Blankenfelde

SPD

Was?	Wann?	Wo?
Parkbücherei	Di – Fr, 14-18 Uhr Sa & So, 12-18 Uhr	Bürgerpark
Ausstellung „Rhythmus Berlin“	bis 31. Oktober 2021	Schloss Schönhausen
Brosehaus	Sonntags 14:00 bis 17:00 Uhr	Brosepark
Boule spielen – Kiezrunde Niederschönhausen	Donnerstags ab 17 Uhr	Mittelstreifen an der Waldstraße
Ausstellung Rieselfelder, Liegekur und Runkel-rüben – Das Stadtgut Blankenfelde im Norden Berlins	Sa – Di 12-18 Uhr	Stadtgut Blankenfelde

KIEZ-RÄTSEL

1. Welche Tiere sind in Blankenfelde besonders häufig anzutreffen?
2. Welchen Beruf hatte Karl Brose?
3. Was war das Stadtgut Blankenfelde einmal?
4. Welches englische Gebäck gibt es im „Café Mint“ im Botanischen Volkspark?
5. Wie nennen die Pankower den kleinen Hügel im Schlosspark zwischen Panke und großer Liegewiese?
6. Wie nannte man den Majakowskiring zu DDR-Zeiten?
7. Wie hieß der Ossietzkyplatz früher?
8. Was war auf dem Stadtgut Blankenfelde von 1519 -1594?
9. Wie lautet der Vorname des Schauspielers, der mit seiner Familie in der Wilhelm-Wolff-Str. 15 lebte?
10. Wie lautet der Nachname des westdeutschen Politikers, der im Schloss Schönhausen übernachtete?

Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir zwei Niederschönhausen-Frühstückstassen.

Einsendeschluss ist der 1. September 2021

Senden Sie Ihre Lösung:

Per Post an:
SPD Niederschönhausen-Blankenfelde
Berliner Str. 30, 13189 Berlin

Per E-Mail an: spd-niederschoenhausen@t-online.de

Mehr über uns: